

HEINZ WERNER ZIMMERMANN
(1930–2022)

Triplum

für zwei Organisten
(vierhändig)



EDITION 3676

Zum Komponisten

Heinz Werner Zimmermann (1930–2022) gilt als Erneuerer der evangelischen Kirchenmusik nach dem 2. Weltkrieg und als einer der wichtigsten deutschen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Viele seiner Kompositionen sind von amerikanischen Spirituals und klassischem Jazz geprägt. Sein Werk wird weltweit aufgeführt und hat neben dem deutschsprachigen Raum vor allem in den USA und in Asien große Beachtung erfahren.

Seine oratorischen Hauptwerke erklangen in Deutschland u. a. in der Berliner Philharmonie, dem Leipziger Gewandhaus und der Alten Oper Frankfurt a. M. Darüber hinaus hat Heinz Werner Zimmermann bedeutende Orchesterwerke, zahlreiche Kompositionen für Chor a cappella (oder für ihn typisch: Chor und gezupftem Kontrabass) und für Orgel verfasst.

Zimmermann war Professor für Komposition an der Hochschule für Musik in Frankfurt a. M., darüber hinaus Stipendiat der Villa Massimo, Träger des Stuttgarter Bach-Preises und Ehrendoktor mehrerer Universitäten.

Jan Schumacher

Zum Werk

Das „Triplum“ für 2 Organisten (vierhändig) von Heinz Werner Zimmermann entstand 2008 und wurde für Beatrice und Gerhard Weinberger geschrieben. 2009 wurde es im Altenberger Dom von den beiden Widmungsträgern uraufgeführt.

Die Manualangaben stammen vom Komponisten, in Klammern gesetzte von den Interpreten. Es steht den Spielern frei, weitere Verteilungen auf mehrere Manuale vorzunehmen, um die Durchhörbarkeit der Polyphonie zu verbessern. Letzteres sollte auch bei der Registrierung beachtet werden. Der Triolen-Rhythmus sollte nicht akademisch, sondern „swingend“ gespielt werden.

München, im Sommer 2023

Gerhard Weinberger